

### **Wunsch.**

Ein gutes Kind gern wär' ich nun,  
Und wollte nie was Böses thun,  
Daß Vater und Mutter alle hier  
Sähen ihre Lust und Freude an mir.  
Du lieber Gott, der alles thut,  
D hilf auch mir, und mache mich gut.

Seb.

18.

(Was ist der Gegenstand?)

Der Wald ist eine Stadt. Die Bäume sind die Häuser. Die Graswege sind die Straßen. Die Wiese ist der Markt. Das Moos ist das Pflaster. Die Leute sind die Vögel. Der Berg ist das Rathhaus. Der Adler ist der König. Die Eiche ist die Kirche. Die Vögel sind die Gemeinde. Die Nachtigall ist die Sängerin. Der Staar ist der Redner. Der Fink ist der Musikant. Der Kukul ist der Ausrufer. Die Blumen sind die Zuhörer. Der Kirschbaum ist das Gasthaus. Das Bienlein ist der Gast. Die Blätter sind die Tische. Die Blüten sind die Tassen. Der Thau ist der Morgentrank. Das Räumchen ist der Braten. Das Rothschwänzchen ist der Eßer. Die Kirschen sind der Nachtisch. Das Späglein ist der Mäsker.

### **Die grüne Stadt.**

Ich weiß euch eine schöne Stadt, die lauter grüne Häuser hat; die Häuser, die sind groß und klein, und wer nur will, der darf hinein.

Die Straßen, die sind freilich krumm, sie führen hier und dort herum; doch stets gerade fortzugeh'n, wer findet das wohl allzuschön?

Die Wege, die sind weit und breit mit bunten Blumen überstreut; das Pflaster, das ist sanft und weich, und seine Farb' den Häusern gleich.